

Enka Springub gewinnt Logowettbewerb

„Erasmus plus“ am Gymnasium vorgestellt

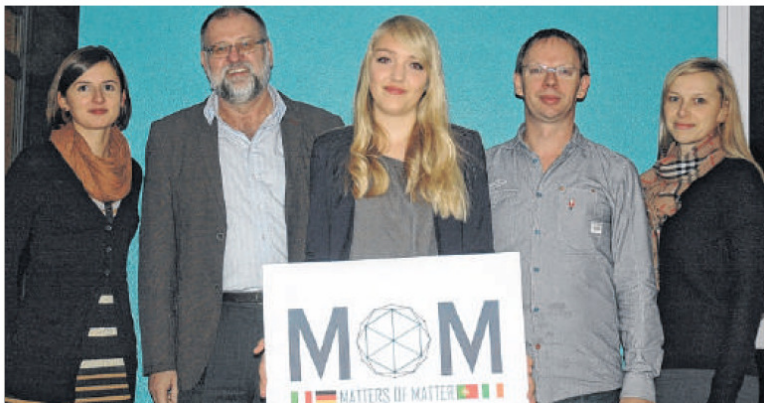
Von Jennifer Kemker

PAPENBURG. Lehrer des Gymnasiums in Papenburg haben nun Schülern und ihren Eltern das neue Programm „Erasmus plus“ vorgestellt. Das Projekt trägt dabei den Titel „Matters of Matter – future materials in science education“. Zu diesem Titel hat es im Vorfeld einen Wettbewerb gegeben, bei dem alle internationalen und deutschen Schüler ein Logo entwerfen sollten. Aus über 60 Vorschlägen wurde das Logo von der Papenburger Schülerin Enka Springub ausgewählt.

Das Projekt ist erstmals zu Beginn dieses Jahres vorgestellt worden. Es ist eine Zusammenfassung der bisherigen Einzelprogramme der EU für Bildung, Jugend und Sport. „Die Zusammenarbeit von Schulen aus mindestens drei Ländern der EU soll dabei gefördert werden“, erklärte Lehrer Thomas Claußen.

Der Schwerpunkt des Projektes liegt auf den Naturwissenschaften. Mithilfe einer großen thematischen Vielfalt aus den Fächern Chemie, Biologie und Physik sollen die Schüler ergebnisorientiert arbeiten, um neue Unterrichtsmaterialien und Methoden zu entwickeln.

Es wird nach Angaben von Lehrerin Ivonne Wessels drei Fahrten mit jeweils zehn Schülern geben. Bereits im März 2015 werden die deutschen Schüler in Portugal an den Themen arbeiten. Im September werden dann weitere nach Irland reisen. Die dritte Gruppe wird im März 2017 mit den italienischen Schülern weiterarbeiten. „Im Jahr 2016 sollen die internationalen Schüler dann nach Deutschland kommen und sich mit unseren Schülern weiter mit dem Projekt beschäftigen“, erklärte Wessels. „Sollten sich mehr Schüler anmelden, als wir mitnehmen können, muss ein Auswahlverfahren stattfinden.“



Ihr selbst gestaltetes Logo und ein Preisgeld haben (von links) Ivonne Wessels, Josef Simbeck, Thomas Claußen und Carina Kronabel der Siegerin des Logowettbewerbs Enka Springub (Mitte) überreicht.

Foto: Jennifer Kemker